

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dem Stifte Heiligenkreuz den Berg und Wald Burgstall schenkte, über welchen noch jetzt die Straße von Sanct Helena nach Heiligenkreuz führt. Dieser Hugo hatte wahrscheinlich die väterliche Besizung mit seinem Bruder getheilt, und diese Herrschaft zu seinem Antheile erhalten. Da der ältere Bruder im väterlichen Schlosse Rauchenstein blieb, bauete sich Hugo in seiner benachbarten ihm zugetheilten Besizung eine Burg, die er von dem nahe gelegenen Teiche oder Weiher die Weyerburg nannte, und sich zugleich diesen Familiennahmen beylegte. Wirklich ist noch heut zu Tage im herrschaftlichen Garten unweit des Schlosses ein ziemlich großer Fischteich, der zu obiger Benennung konnte Veranlassung gegeben haben. Denn schon vor vielen Jahrhunderten vorhanden, kommt er in der Urkunde Kaiser Friedrichs IV. v. J. 1480, worin die Gränzen des Burgfriedens der neuen Stadt Baden bezeichnet werden, unter dem Nahmen H ä c k l e i n s t e i c h t vor; vermuthlich, weil der damalige Besizer dieser Herrschaft H ä c k l e i n hieß. In späteren Zeiten konnte der Nahme Weyer leicht in Weiker, und Burg in Dorf verändert werden; und so entstand der heutige Nahme Weikersdorf.

Der erste geschichtlich bekannte Besizer von Weikersdorf ist Hanns Paul Bayer, der sich Herr von und zu Weikersdorf schrieb, und im Jahre 1617 auch die Herrschaft Rauchenstein sammt den damit vereinigten Besizungen erkaufte, seit welcher Zeit dieselben auch immer (Wöslau und Weinzert ausgenommen) unter einem Herrn vereinigt blieben, und das Schloß Weikersdorf der beständige Wohnsitz der Gutsbesizer wurde. Ob bey diesem Schlosse auch eine Capelle mit einem Geistlichen war, ist nicht bekannt; jetzt besizt dasselbe eine kleine Haus-Capelle, die aber nicht benügt wird.

4) Dörfel. Jenseits des Aubaches gelegen, zählt dieser Ort, in so weit er zur Localie St. Helena gehört, mit 59 Hausnummern bey 380 Einwohner, die sich größten Theils vom Taglohne, von der Viehzucht, dem Milchverkaufe und vom Weinbaue ernähren. Das hier befindliche Marienspital gehört noch sammt den unterhalb desselben gelegenen Häusern zur Pfarre Baden. Die zwischen den Häusern von Dörfel und dem